

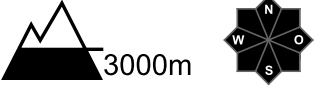
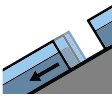
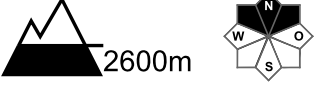






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.04.2018 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	
	<b>WAS?</b> Problem  Nassschnee
	<b>WO?</b> Gefahrenstellen  3000m vereinzelt
	 Gleitschnee
	 2600m vereinzelt, Wiesenhänge
	<b>Allg. Stufe</b> Tirol  1
	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Günstige Verhältnisse bei meist stabilem Sommerfirn

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol dominieren günstige Verhältnisse. Die Lawinengefahr ist allgemein gering. Einzelne Gefahrenstellen für Wintersportler findet man am ehesten in sehr steilen Schattenhängen in einem Höhenband zwischen etwa 2400m und 2900m. Dort lässt sich die Schneedecke im extrem steilen Gelände durch große Zusatzbelastung an schneearmen Stellen insbesondere am Nachmittag mitunter noch stören. Hochalpin, also oberhalb etwa 3000m trifft dies vereinzelt auch für besonntes Gelände zu.

Impulse für Lawinenauslösungen müssen inzwischen recht groß sein. Wechtenbrüche fallen in diese Kategorie und sollten bei der Tourenplanung berücksichtigt werden.

Vereinzelt ein Thema bleiben ebenso noch Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Stabiler Sommerfirn charakterisiert die Schneedecke in weiten Teilen Tirol. Einzig schattseitig ist dies oberhalb etwa 2400m noch nicht überall der Fall. Dort lässt sich die Schneedecke deshalb auch am ehesten noch stören. Am ehesten trifft dies für eine oberflächlich durchnässte Schneedecke zu: Nasse Lockerschneelawinen können dann die Folge sein. Schwachschichten, auf denen Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, sind hingegen selten und meist kleinräumig. Diese sollten sich v.a. auf - den Winter über - schneearme Stellen beschränken. Der an Stärke zunehmende Wind hat auf die Lawinengefahr derzeit keine negative Auswirkung.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwar bleibt es vom Hauptkamm nordwärts die meiste Zeit bei Sonnenschein und bis Sonnenuntergang noch trocken, die Quellwolken sollten harmlos bleiben. Allerdings wird der Bergwind bis zum Nachmittag zum Teil stürmisch, vor allem auf ausgesetzten Graten und in Schneisen der Tuxer Alpen. An der Alpensüdseite sind die Berge hin und wieder in Haufenwolken gehüllt, hier ist man am Nachmittag vor einem kurzen Schauer nicht sicher. Temperatur in 2000m: bis +10 Grad, Temperatur in 3000m: 0 bis +2 Grad. Höhenwind: stark, nachmittags zunehmend stürmisch aus Südwest.

### TENDENZ

Weiterhin günstige Verhältnisse mit einem nur geringfügigen Anstieg der Lawinengefahr während des Tages.

Patrick Nairz